



12 NACHHALTIGE/ER KONSUM UND PRODUKTION



Nicht ohne mein Smartphone...

57 Millionen Deutsche besitzen bereits ein Smartphone und jedes Jahr werden etwa 24 Millionen neue Geräte verkauft. Aktuell verwenden in Deutschland acht von zehn Menschen ab 14 Jahren ein Smartphone. Täglich beschäftigen wir uns durchschnittlich rund drei Stunden damit.



English version



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



Reisetagebuch eines Smartphones...

Die Reise eines Smartphones beginnt mit der Forschung und der technischen Entwicklung in den USA, in Asien oder in Europa. Die einzelnen Rohstoffe kommen aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Zusammengebaut werden die Geräte meist in Asien. Nach der Nutzung landen die kaputten Handys häufig illegal als Elektronikschrott in Afrika. Auf jeder seiner Stationen hinterlässt das Smartphone Spuren.



English version



14 LEBEN UNTER WASSER

15 LEBEN AN LAND



Mein Handy, ein wertvoller Begleiter...

In einem Smartphone stecken mehr als 60 wertvolle Rohstoffe aus aller Welt: Kunststoffe, Glas, Keramik und rund 30 verschiedene Metalle, z.B. Kupfer, Eisen, Aluminium, Gold, Zinn, Tantal, Kobalt und Wolfram.



Material	Weight (g)
Kunststoff	17,75 g
Glas, Keramik	16,25 g
Kupfer	8,25 g
Eisen und Nicht-Edelmetalle (Zn, Cr, Al, Ni, Fe)	12,34 g
Edelmetalle (Gold, Silber, Platin, Palladium)	0,2105 g
seltene Metalle (Kobalt, Indium, Tantal)	-
seltene Erden (SEE, Neodym etc.)	-

Jeder einzelne dieser Rohstoffe hat Auswirkungen auf Mensch und Planet.



English version



Kleinteile machen auch Mist...

Kupfer leitet den Strom. Beim Abbau von Kupfer versuchen giftige Chemikalien die Böden und Gewässer, zum Beispiel in Chile, Indonesien, China und Peru.

Zinn dient zum Lötten der Bauteile. Auf Bangka Island in Indonesien werden für die Gewinnung von Zinn Regenwälder und Korallenriffe zerstört. In den Zinnminen riskieren auch Kinder ihr Leben.

Gold wird für die Kontakte der SIM-Karte und im Akku benötigt. Um 0,034 Gramm Gold zu erhalten, müssen 100 Kilo Gestein bewegt werden. Oft wird das Gold mit Quecksilber und Zyanid herausgelöst. In der Demokratischen Republik Kongo (DRK), in Ghana und in Peru werden für die Goldgewinnung Regenwälder zerstört und Menschen vertrieben.



English version



Ganz und gar nicht glänzend...

Gold, Tantal, Zinn und Wolfram sind sogenannte „Konfliktminerale“. Ihre Gewinnung ist mit massiven Menschenrechtsverletzungen, Umweltzerstörung, blutigen und bewaffneten Konflikten sowie Korruption und Gewalt verbunden. Auch Kobalt wird unter menschenunwürdigen Bedingungen abgebaut.

Tantal dient zum Speichern von Energie und wird aus dem Mineralgemisch Coltan gewonnen. Kobalt ist Bestandteil der Akkus. Große Mengen von Coltan und Kobalt stammen aus der Demokratischen Republik Kongo (DRC), wo Korruption, Gewalt und Kinderarbeit allgegenwärtig sind.



English version



Ich bin kein Roboter...

In asiatischen Ländern setzen Arbeiter*innen unter meist menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen die Smartphones zusammen. Extreme Arbeitszeiten von bis zu 84 Stunden pro Woche mit täglichen 12-Stunden-Schichten – und das oft 18 Tage am Stück – erhöhen das Unfallrisiko. Erschöpfungszustände in Verbindung mit psychischem Druck treiben die Angestellten in den Selbstmord. Die Bezahlung ist extrem schlecht und reicht kaum zum Überleben. Häufig kommen die Arbeiter*innen schutzlos mit giftigen Chemikalien in Kontakt.



English version



12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION



Eine (zu) kurze Beziehung...

Lange hält die Freundschaft nicht: bereits nach rund 18 Monaten hat das Smartphone ausgedient und wird durch ein neueres Modell ersetzt. Markt und Werbung suggerieren uns, dass wir immer auf dem neuesten Stand der Technik sein müssen. Das alte Smartphone kommt in die Schublade und wird vergessen. Allein in Deutschland liegen über 100 Millionen Mobiltelefone ungenutzt in Schubladen und Schränken und mit ihnen 876 t Kupfer, 382 t Kobalt, 26 t Silber, 2,4 t Gold und 0,8 t Palladium. Wertvolle Rohstoffe also, die durch Recycling zurück in den Produktionskreislauf gelangen könnten.




3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN



Aus den Augen, aus dem Sinn...

Trotz Exportverbot gelangen immer noch viele kaputte Geräte auf illegalen Wegen nach Afrika oder Asien, wo der Elektroschrott unter fragwürdigen Bedingungen recycelt wird: Menschen versuchen auf Müllhalden, mit bloßen Händen Metalle aus den alten Geräten zu gewinnen. Dabei gefährden sie ihre Gesundheit.

Die steigenden Elektroschrottmengen werden weltweit zu einem Problem, obwohl sich durch entsprechende Recyclingmaßnahmen viele der wertvollen Edelmetalle aus den Smartphones recyceln lassen.




12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION



Mitmachen! Weitersagen...

Mobiltelefone enthalten wertvolle Rohstoffe, deren Abbau zumeist mit Menschenrechtsverletzungen und Naturzerstörung verbunden ist. Umso wichtiger ist das fachgerechte Recycling ausgedienter Handys. So können Rohstoffe zurückgewonnen und der illegale Export von Elektroschrott vermieden werden. Gib dein Handy ab – z.B. bei der Handy-Aktion Baden-Württemberg.

www.handy-aktion.de





Umdenken – anders machen!

Ein Smartphone ist ein Luxusgegenstand und kein Wegwerfartikel – und so sollten wir auch damit umgehen: achtsam und wertschätzend.

Rethink! & Refuse! – Nachdenken und verweigern!

Brauchst du wirklich ein neues Smartphone? Weigere dich, mit dem Strom zu schwimmen und immer gleich das neueste, angesagte Modell zu kaufen. Suche nach einer Alternative.



English version



Reduce! & Reuse! – Reduzieren und Wiederverwenden!

Nutze dein Handy möglichst lange! Gib das gebrauchte Handy weiter, verschenke oder verkaufe es. Achte beim Neukauf auf nachhaltige Kriterien (reparaturfreundlicher, modularer Aufbau, energiesparend, fair produziert, transparente Wertschöpfungskette). Oder entscheide dich für ein gebrauchtes Modell!

Repair! & Recycle! – Reparieren und Recyceln

Bring dein Handy zur Reparatur, wenn zum Beispiel das Display kaputt ist. Und gib es zum Recycling ab, wenn es gar nicht mehr funktioniert.



English version



Mein Geld für eine bessere Welt...

Rund 450 Euro zahlen wir im Durchschnitt für ein Smartphone. Der Großteil des Kaufpreises steigert die enormen Gewinne der großen Konzerne und sichert deren Marktmacht. Die Arbeiter*innen profitieren davon jedoch nicht.

Aber es gibt Alternativen: Das Fairphone und das Shiftphone werden zum Beispiel so fair und transparent wie möglich produziert. Das ist ein erster Schritt in die richtige Richtung...

www.fairphone.com
www.shiftphones.com



English version